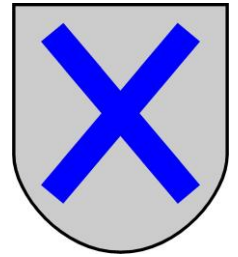


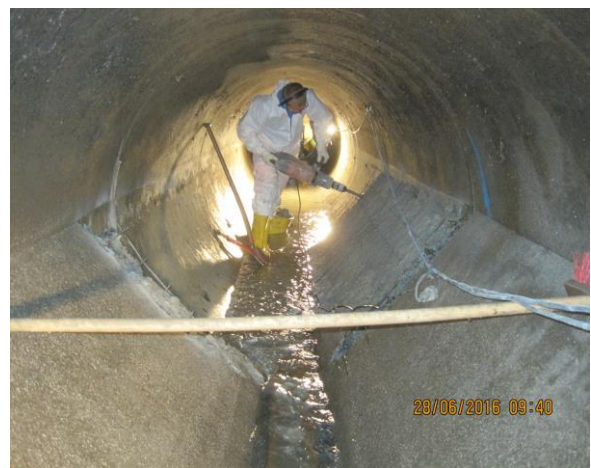
# Abwasserwerk der Gemeinde Bestwig



## Wirtschaftsplan 2018



### Niederschlagswasser- und Schmutzwasserbeseitigung



Betriebsführerin:

**Hochsauerlandwasser GmbH**

Kommunalunternehmen der Gemeinde Bestwig  
sowie der Städte Meschede und Olsberg



[www.hochsauerlandwasser.de](http://www.hochsauerlandwasser.de)

# Wirtschaftsplan 2018

Gemäß der §§ 97 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) sowie der §§ 14 bis 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (EigVO NW) in der zurzeit gültigen Fassung vom 17.12.2009 (GV.NRW. S. 963) legt der Betriebsleiter des Abwasserwerkes der Gemeinde Bestwig (AWW Bestwig) folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 vor:

- Die Erfolgsrechnung richtet sich nach den Regelungen der kaufmännischen Buchführung und den handelsrechtlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff. HGB). Danach ergibt die Gegenüberstellung aller Planansätze für den betrieblichen Aufwand mit allen Planansätzen für die betrieblichen Erlöse und Erträge des Jahres 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 108.000 €.

## Erfolgsplan 2018

∑ Erlöse und Erträge (incl. Zinserträge)	<b>2.793.000 €</b>
∑ Aufwand	<b>2.685.000 €</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>108.000 €</b>

- Die Planansätze des Jahres 2018 für die verfügbaren Finanzmittel werden in gleicher Höhe wie die Planansätze für die benötigten Finanzmittel festgesetzt.

## Vermögensplan 2018

∑ Mittelherkunft (verfügbare Finanzmittel)	<b>1.561.000 €</b>
∑ Mittelverwendung (benötigte Finanzmittel)	<b>1.561.000 €</b>

- Der Ansatz für Darlehensneuaufnahmen ergibt sich aus dem Saldo der übrigen verfügbaren und der benötigten Mittel des Finanzplans 2018. Der Gesamtbetrag der im Jahr 2018 aufzunehmenden Darlehen wird danach auf **973.000 €** festgesetzt.  
Ein Ansatz für Darlehensaufnahmen im Zuge von Umschuldungsmaßnahmen wird in Höhe von **233.000 €** gebildet.
- Ein Ansatz für Kassenkredite wird nicht gebildet. Bei Bedarf kann auf liquide Mittel der Betriebsführerin Hochsauerlandwasser GmbH (HSW) zurückgegriffen werden.
- Der Wirtschaftsplan 2018 wird dem Kämmerer der Gemeinde Bestwig gemäß § 7 EigVO NW zugeleitet, mit den übrigen Organisationseinheiten der Gemeinde Bestwig abgestimmt, im Betriebsausschuss der Gemeinde Bestwig beraten und dem Rat der Gemeinde Bestwig zur Feststellung vorgelegt.
- Das AWW Bestwig wird durch das Kommunalunternehmen HSW betriebsgeführt und verfügt über kein eigenes Personal. Eine Stellenübersicht nach § 17 EigVO NW ist daher nicht erforderlich.

# Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018

## 1. Rechtliche und betriebliche Grundlagen

Das AWW Bestwig ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung im Sinne der §§ 107 Abs. 2 Nr. 4 und 114 GO und erfüllt die Aufgaben der Abwasserbeseitigung im Gebiet der Gemeinde. Das Abwasserwerk wird als wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach Maßgabe der EigVO NW geführt. Die Buchführung erfolgt nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung des Handelsrechts.

Zum 01.01.2006 wurde die Betriebsführung des Abwasserwerkes dem Kommunalunternehmen Hochsauerlandwasser GmbH mit Sitz in Meschede (HSW) übertragen. Durch die Gemeinde selbst werden seitdem ausschließlich die Aufgaben der Betriebsleitung wahrgenommen, also diejenigen Aufgaben, die dauerhaft zum gesetzlich nicht übertragbaren Kernbestand hoheitlicher Aufgabenwahrnehmung gehören.

Die Organe des AWW Bestwig sind der Rat der Gemeinde Bestwig, der Betriebsausschuss sowie die Betriebsleitung. Neben den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG) gelten für das Abwasserwerk zudem das Wasserhaushaltsgesetz des Bundes (WHG) und das Landeswassergesetz (LWG). Das Verhältnis zu den Kunden wird durch kommunales Satzungsrecht geregelt, und zwar durch die Entwässerungssatzung der Gemeinde Bestwig, durch die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung sowie die Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen.

Das AWW Bestwig finanziert sich über die Erhebung von Abwassergebühren. Dieser liegt ein getrennter Gebührenmaßstab zugrunde, der zwischen der Erhebung von Niederschlagswassergebühren zum einen und Schmutzwassergebühren zum anderen unterscheidet. Der Maßstab für die Niederschlagswassergebühr ist die in das öffentliche Kanalnetz abflusswirksame und ggf. mit Abschlägen versehene Fläche. Die Schmutzwassergebühr besteht aus einer Grund- und einer Verbrauchsgebühr. Die Grundgebühr wird dabei auf Basis der Dimensionierung des Trinkwasserhausanschlusses, die Verbrauchsgebühr analog dem Frischwasserverbrauch erhoben.

Die Gebührenkalkulation und die gesetzlich vorgeschriebene Nachkalkulation erfolgt unter dem Einbezug kalkulatorischer Kosten. Die Gebührenfestsetzung hingegen erfolgt nach zu erwartenden aufwandsgleichen Kosten (handelsrechtliche Aufwendungen). Infolgedessen basieren die Umsatzerlöse (vgl. Ziffern 5 und 6) im Erfolgsplan 2018 auf Gebühren ohne kalkulatorische Ansätze.

Gebührenfestsetzungen unterhalb der Kalkulationsergebnisse führen zu sogenannten „strukturellen Defiziten“, die in späteren Kalkulationsperioden nicht nachgeholt werden dürfen. Der Rat der Gemeinde Bestwig nimmt dies im Interesse möglichst langer Zeiträume mit konstanten Gebühren zu Gunsten der Anschlussnehmer solange in Kauf, wie Jahresfehlbeträge mit bestehenden Gewinnvorträgen verrechnet werden können; damit ist die Nettokapitalerhaltung kommunalpolitische Zielvorgabe.

Aufgrund der zuletzt defizitären Ertragslage des Abwasserwerks Bestwig und der damit einher gehenden Entwicklung des Gewinnvortrags in den letzten Jahren hat der Rat der Gemeinde Bestwig mit Wirkung zum 01.01.2017 eine Gebührenerhöhung beschlossen, die das Gebührenaufkommen um ca. 200 T€ gegenüber den Vorjahren erhöht.

## **2. Mitgliedschaft im Ruhrverband**

Der Ruhrverband betreibt Kläranlagen an der Ruhr. Die Gemeinde Bestwig ist gemäß § 6 Ruhrverbandsgesetz (RuhrVG) Mitglied des Ruhrverbandes und damit verpflichtet, entsprechende Verbandsbeiträge für den Betrieb und die Unterhaltung dieser Kläranlagen zu entrichten. Der Beitragsmaßstab ist in § 26 RuhrVG geregelt und wird durch jährliche Veranlagungsbescheide des Ruhrverbandes neu festgesetzt. Eigene Kläranlagen werden vom AWW Bestwig nicht betrieben.

## **3. Technische Kennzahlen**

Unternehmenszweck ist die Abwasserbeseitigung im Gebiet der Gemeinde Bestwig. An die Entwässerungsanlagen des AWW Bestwig werden im Jahr 2018 voraussichtlich rd. 11.200 Einwohner und rd. 3.200 Grundstücke angeschlossen sein. Die Kanalnetzlänge beträgt ca. 110 km mit insgesamt rd. 4.400 Grundstücksanschlussleitungen. Das AWW Bestwig unterhält hierzu 8 Regenüberlaufbauwerke und Stauraumkanäle zur Regenwasserentlastung im Kanalnetz. In der Ortslage Ramsbeck werden zwei Regenüberlaufbauwerke (Heinrich-Lübke-Straße und Heidfeld / K44) und im Ortsteil Nuttlar drei Regenüberlaufbauwerke (Rüthener Straße, Briloner Straße und Am Dümel) betrieben. Im Ortsteil Wasserfall liegen zwei Regenüberläufe (unterhalb Hof Kersting und Fort Fun) und im Ortsteil Andreasberg ein Regenüberlauf (Dorfstraße). Die drei zuletzt genannten Bauwerke wurden Ende 2016 im Rahmen der integralen Entwässerungsplanung des Ruhrverbandes für die Kläranlage Bestwig-Velmede von Stauraumkanälen zu Regenüberläufen herabgestuft. Im Wohn- und Gewerbegebiet "Wiebusch" werden zur Ableitung des anfallenden Niederschlagswassers mehrere Sonderbauwerke betrieben. Es handelt sich um ein Trennbauwerk und ein Regenklärbecken zur Vorreinigung des Niederschlagswassers und um einen Düker im Vorflutkanal. Das Regenrückhaltebecken "Wiebusch" ist für die Zwischenspeicherung und gedrosselte Einleitung des Niederschlagswassers in die Valme erforderlich. Der Betrieb der Anlagen lief ohne nennenswerte Störungen.

## **4. Ergebnis des Vorjahresabschlusses 2016**

Der Jahresabschluss 2016 wurde geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Gewinn- und Verlustrechnung 2016 schließt mit einem handelsrechtlichen Jahresfehlbetrag in Höhe von 58.235,01 € ab. Der Gewinnvortrag in das Jahr 2017 beträgt nach Verrechnung dieses Jahresfehlbetrages 131.811,99 €. Die Nachkalkulation für die Kalkulationsperiode 2016 ergab keine Kostenüberdeckung, so dass grundsätzlich die Möglichkeit der Verlustverrechnung besteht.



## 5. Erfolgsprognose für 2017 und Erfolgsplan 2018

Der Erfolgsplan 2017 sah als Zielvorgabe einen handelsrechtlichen Jahresüberschuss in Höhe von 85 T€ vor. Tatsächlich deutet die aktuelle Prognose jedoch auf einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 98 T€ hin. Die Prognosewerte für das lfd. Jahr 2017 sowie die Erfolgsplanansätze 2018 stellen sich dabei wie folgt dar:

	Ansatz 2018	Prognose 2017	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
1. Umsatzerlöse	2.760.000 €	2.751.000 €	2.758.000 €	2.556.772 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen	30.000 €	30.000 €	30.000 €	28.767 €
3. sonstige betriebliche Erträge	3.000 €	2.000 €	2.000 €	1.000 €
<b>Summe der Erlöse und Erträge (ohne Zinsertrag)</b>	<b>2.793.000 €</b>	<b>2.783.000 €</b>	<b>2.790.000 €</b>	<b>2.586.539 €</b>
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 12.000 €	- 10.000 €	- 14.000 €	- 6.321 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 1.715.000 €	- 1.715.000 €	- 1.728.000 €	- 1.700.367 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	- 590.000 €	- 570.000 €	- 560.000 €	- 543.191 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 44.000 €	- 40.000 €	- 45.000 €	- 34.750 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	1.000 €	119 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 324.000 €	- 350.000 €	- 359.000 €	- 360.264 €
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 108.000 €	+ 98.000 €	85.000 €	- 58.235 €
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>2.685.000 €</b>	<b>2.685.000 €</b>	<b>2.706.000 €</b>	<b>2.644.893 €</b>
<b>10. Handelsrechtliches Jahresergebnis</b>	<b>+ 108.000 €</b>	<b>+ 98.000 €</b>	<b>+ 85.000 €</b>	<b>- 58.235 €</b>

## 6. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018

Die **Umsatzerlöse** werden sowohl für die Ruhrverbandsgenossen als auch für die Normaleinleiter auf der Grundlage der zum 01.01.2017 angepassten Gebührensätze ermittelt. Die Bemessungsgrundlagen der Gebühren wurden an die Erfahrungswerte der Vorjahre angepasst. Für das Wirtschaftsjahr 2018 wird mit einem handelsrechtlichen Jahresüberschuss, als Saldo sämtlicher zum Ansatz gebrachter Aufwands- und Ertragspositionen, in Höhe von voraussichtlich 108.000 € geplant.

Der für 2018 angesetzte **Materialaufwand** (1.727.000 €) setzt sich aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (12.000 €) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen (1.715.000 €) zusammen, unter denen u. a. auch die Beitragslasten an den Ruhrverband ausgewiesen werden. Die Ruhrverbandsbeiträge nehmen voraussichtlich folgende Entwicklung:

	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
1. Klärkostenbeitrag	1.299.943,00 €	1.289.000,00 €	1.278.000,00 €
2. Abwasserabgabe Schmutzwasser	25.546,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
3. Abwasserabgabe Niederschlagswasser	16.000,00 €	16.000,00 €	16.000,00 €
Σ	<b>1.341.489,00 €</b>	<b>1.330.000,00 €</b>	<b>1.319.000,00 €</b>

Die **Abschreibungen** auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen wurden auf der Grundlage des buchhalterischen Anlagevermögens zum 31.12.2016 sowie der voraussichtlichen Aktivierungen und Abgänge der Jahre 2017 und 2018 in einer Höhe von 590.000 € zum Ansatz gebracht.

Der **Zinsaufwand** für Darlehensverbindlichkeiten wird unter Berücksichtigung handelsrechtlicher Abgrenzungskriterien mit 324.000 € zum Ansatz gebracht (vgl. die Anlage Darlehensvorschau 2018).

### Im Folgendem die Gesamtübersicht:

Erfolgsplan 2018				Ansatz 2018	Prognose 2017	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
<b>1. Umsatzerlöse</b>							
1.1 <b>Schmutzwassergebühren</b>							
1.1.1 <b>Verbrauchsgebühren</b> in m <sup>3</sup> € / m <sup>3</sup>							
· Abwassereinleitung Normalanschluss:      458.000      2,91      1.332.780 €				1.333.000 €	1.333.000 €	1.279.000 €	
· Abwassereinleitung RV-Genossen              40.000              0,37              14.800 €				15.000 €	15.000 €	14.000 €	
Gesamteinleitungsmenge:                      498.000                      1.347.580 €				1.348.000 €	1.348.000 €	1.293.000 €	1.283.410 €
1.1.2 <b>Grundgebühren</b> (als Saldo einer differenzierten Berechnung)				392.000 €	381.000 €	281.000 €	281.518 €
1.2 <b>Niederschlagswassergebühren</b> in m <sup>2</sup> € / m <sup>2</sup>							
· einleitende Flächen Normalanschluss:      1.398.000      0,63 €      880.740 €				880.000 €	881.000 €	837.000 €	
· einleitende Flächen RV-Genossen              70.000              0,46 €              32.200 €				32.000 €	32.000 €	31.000 €	
Gesamteinleitende Flächen                      1.468.000                      912.940 €				912.000 €	913.000 €	868.000 €	866.852 €
1.3 Mehrerlöse durch geplante Gebührenerhöhung				- €	- €	200.000 €	- €
1.4 Erlösirksame Auflösung empfangener Ertragszuschüsse				105.000 €	106.000 €	106.000 €	108.840 €
1.5 Gebühren für die Entsorgung der Kleinkläranlagen				3.000 €	3.000 €	3.000 €	5.708 €
1.6 Nebengeschäftserlöse				7.000 €	7.000 €	7.000 €	10.443 €
<b>Σ Summe der Umsatzerlöse</b>				<b>2.760.000 €</b>	<b>2.751.000 €</b>	<b>2.758.000 €</b>	<b>2.556.772 €</b>
2. andere aktivierte Eigenleistungen				30.000 €	30.000 €	30.000 €	28.767 €
3. sonstige betriebliche Erträge				3.000 €	2.000 €	2.000 €	1.000 €
<b>Summe der Erlöse und Erträge (ohne Zinsertrag)</b>				<b>2.793.000 €</b>	<b>2.783.000 €</b>	<b>2.790.000 €</b>	<b>2.586.539 €</b>
<b>4. Materialaufwand</b>							
4.1 <b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>							
4.1.1 Materialdirektverbrauch				5.000 €			
4.1.2 Stromkosten				5.000 €			
4.1.3 Geräte und Werkzeuge				2.000 €	12.000 €	14.000 €	6.321 €
4.2 <b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>							
4.2.1 Beiträge an den Ruhrverband				1.319.000 €			
4.2.2 Betriebsführungsentgelt Hochsauerlandwasser GmbH				203.000 €			
4.2.3 Fremdleistungen für Unterhaltungsarbeiten				90.000 €			
4.2.4 Kanalspülungen				50.000 €			
4.2.5 Fremdleistungen für Kontrolluntersuchungen (SüVkan)				50.000 €			
4.2.6 Entleerung der Kleinkläranlagen / Klärschlammabfuhr				3.000 €	1.715.000 €	1.728.000 €	1.700.367 €
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>				<b>590.000 €</b>	<b>570.000 €</b>	<b>560.000 €</b>	<b>543.191 €</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>							
6.1 Zuführung Einzelwertberichtigung				4.000 €			
6.2 Prüfungs- und Beratungskosten				8.000 €			
6.3 Wartung und Supportkosten				5.000 €			
6.4 Mitglieds- und Verbandsbeiträge				3.000 €			
6.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen				24.000 €	44.000 €	45.000 €	34.750 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				- €	- €	1.000 €	119 €
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>							
Zinsaufwand für Darlehensverbindlichkeiten und kurzfristige Zinsen				324.000 €	350.000 €	359.000 €	360.264 €
<b>Summe der Aufwendungen</b>				<b>2.685.000 €</b>	<b>2.685.000 €</b>	<b>2.706.000 €</b>	<b>2.644.893 €</b>
<b>11. Handelsrechtliches Jahresergebnis</b>				<b>+ 108.000 €</b>	<b>+ 98.000 €</b>	<b>+ 85.000 €</b>	<b>- 58.235 €</b>

## 7. Mehrjährige Erfolgsprognose 2017 bis 2021

In starker Abhängigkeit von den durchzuführenden Maßnahmen des Abwasserbeseitigungskonzepts (ABK) für die Jahre 2017 bis 2022, aber auch darüber hinaus ggf. kurzfristig erforderlich werdender Unterhaltungsmaßnahmen, zeichnen sich bei der gegebenen Gebührenstruktur für die Folgejahre ab 2019 tendenziell sinkende Jahresüberschüsse aber - unter der Prämisse, dass die Jahresüberschüsse auf neue Rechnung vorgetragen werden - steigende Gewinnvträge ab.

Das Jahr, in dem aus den Jahresüberschüssen aufgrund der allgemeinen Inflation und einer ebenfalls tendenziell sinkenden Schmutzwassergebühr wieder Fehlbeträge werden, kann derzeit nicht prognostiziert werden. Der aber dann vorhandene Gewinnvortrag wird für mehrere Verlustjahre zur Verrechnung ausreichen. Die Zielsetzung mit der Gebührenerhöhung zum 01.01.2017 wieder einen möglichst langen Zeitraum mit konstanten Gebühren zu erzielen, scheint nach derzeitiger Sachlage erreicht.

Die folgende mehrjährige Erfolgsprognose basiert auf der Annahme gleichbleibender Gebührensätze und gleichbleibender Kapitalmarktzinsen:

<b>Erfolgsplan</b>	Ergebnis 2016	Prognose 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
<b>Erlöse / Erträge:</b>						
Umsatzerlöse (Gebühren)	2.556.772 €	2.751.000 €	<b>2.760.000 €</b>	2.740.000 €	2.735.000 €	2.730.000 €
aktivierte Eigenleistungen	28.767 €	30.000 €	<b>30.000 €</b>	30.000 €	30.000 €	30.000 €
sonstige betriebliche Erträge	1.000 €	2.000 €	<b>3.000 €</b>	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Zinsen und ähnliche Erträge	119 €	0 €	<b>0 €</b>	0 €	1.000 €	1.000 €
<b>Summe Erlöse / Erträge</b>	<b>2.586.658 €</b>	<b>2.783.000 €</b>	<b>2.793.000 €</b>	<b>2.773.000 €</b>	<b>2.769.000 €</b>	<b>2.764.000 €</b>
<b>Aufwendungen</b>						
Materialaufwand	1.706.688 €	1.725.000 €	<b>1.727.000 €</b>	1.735.000 €	1.740.000 €	1.745.000 €
Abschreibungen Anlagevermögen	543.191 €	570.000 €	<b>590.000 €</b>	600.000 €	610.000 €	620.000 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	34.750 €	40.000 €	<b>44.000 €</b>	40.000 €	45.000 €	45.000 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	360.264 €	350.000 €	<b>324.000 €</b>	330.000 €	335.000 €	340.000 €
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>2.644.893 €</b>	<b>2.685.000 €</b>	<b>2.685.000 €</b>	<b>2.705.000 €</b>	<b>2.730.000 €</b>	<b>2.750.000 €</b>
<b>Jahresüberschuss (+)</b>	<b>-58.235 €</b>	<b>98.000 €</b>	<b>108.000 €</b>	<b>68.000 €</b>	<b>39.000 €</b>	<b>14.000 €</b>
<b>Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>-58.235 €</b>	<b>98.000 €</b>	<b>108.000 €</b>	<b>68.000 €</b>	<b>39.000 €</b>	<b>14.000 €</b>
<b>Gewinnvortrag Folgejahr</b>	<b>131.812,00 €</b>	<b>229.812,00 €</b>	<b>337.812 €</b>	<b>405.812 €</b>	<b>444.812 €</b>	<b>458.812 €</b>
Es handelt sich um Prognosewerte, die lediglich eine Tendenz darstellen können.						

Die Umsatzerlöse sinken leicht mit dem tendenziell rückläufigen Trinkwasserverbrauch, weil die Einleitungsmenge des Trinkwassers als Äquivalent Grundlage für die Erlöse aus der Erhebung der Schmutzwasserverbrauchsgebühr ist.

Die Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen (Fremdleistungen) am bestehenden Kanalnetz im Rahmen des ABK für die Jahre von 2017 bis 2022 sind zwar grundsätzlich mit rd. 130 T€ eingeplant, wurden aber auf der Grundlage von Erfahrungswerten und zusätzlich unter Berücksichtigung der Aufwendungen für Kanalspülungen (50 T€) mit jährlich insgesamt rd. 190.000 € zum Ansatz gebracht.

## 8. Vermögensplan 2018

	Ansatz 2018	Ansatz 2017
<b>8.1 Mittelherkunft:</b>		
Abschreibungen (aus Erfolgsplan)	590.000 €	560.000 €
./. abzüglich Auflösung des Sonderpostens für Ertrags- und Investitionszuschüsse	- 105.000 €	- 109.000 €
./. abzüglich aktivierte Eigenleistungen	- 30.000 €	0 €
+/- Jahresergebnis	+ 108.000 €	+ 85.000 €
<b>Innenfinanzierung (Cashflow)</b>	<b>563.000 €</b>	<b>536.000 €</b>
▪ Einnahmen aus Anschlussbeiträgen	25.000 €	25.000 €
▪ Darlehen zur Umschuldung	233.000 €	527.000 €
▪ Darlehensneuaufnahme	740.000 €	907.000 €
<b>Summen:</b>	<b>1.561.000 €</b>	<b>1.995.000 €</b>

## 8.2 Mittelverwendung:

▪ Ordentliche Tilgung	508.000 €	508.000 €
▪ Einmalige Tilgung (Umschuldung)	233.000 €	527.000 €
▪ Investitionen (Investitionsplan, Ziff. 10)	820.000 €	960.000 €
<b>Summen:</b>	<b>1.561.000 €</b>	<b>1.995.000 €</b>

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen (820.000 €), dargestellt unter Ziffer 10, sowie der Tilgungsleistungen (741.000 €) wird unter Berücksichtigung des Innenfinanzierungsvolumens (555.000 €) und der sonstigen Mittelzuflüsse durch Dritte (25.000 €) im Jahr 2018 eine Darlehensneuaufnahme in Höhe von 740.000 € für Investitionszwecke sowie 233.000 € zur Umschuldung erforderlich.

## 9. Darlehensverbindlichkeiten

Die Darlehensverbindlichkeiten (*siehe auch ausführlich die Darlehensvorschau 2018*) valutieren zum 31.12.2018 voraussichtlich mit 12.503 T€, was einer Neuverschuldung in Höhe von 230 T€ entspräche, wenn die Planaufnahmen 2017 noch getätigt werden. Die Neuverschuldung ist die Differenz zwischen Darlehensneuaufnahme (973 T€) und der Tilgung (741 T€) unter Berücksichtigung der veränderten Zinsabgrenzung (- 2 T€).

Auch im Jahr 2018 hat die Innenfinanzierung durch die Gebührenerhöhung zum 01.01.2017 ein solches Volumen, dass die investive Darlehensaufnahme unterhalb



der Höhe der Investitionen liegt. Zum Nachweis der zweckdienlichen Verwendung der Geldmittel sollte das auch überwiegend der Fall sein, weil ansonsten zweckentfremdet der laufende Geschäftsbetrieb finanziert wird.

### 10. Mittelfristige Investitionsplanung 2018 bis 2022

	Ortsteil	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Erschließung von Baugebieten</b>						
BG „Oben auf der Wiemhufe“, nur AWW ohne Gemeinde	Andreasberg	- €	30.000,00 €	- €	- €	- €
BG „Bergmannspfad“, nur Anschlussleitungen	Andreasberg	- €	- €	- €	- €	30.000,00 €
BG "Wiemecker Feld", obere Planstraße, Teilstück ca. 75 - 100 m	Bestwig	- €	- €	- €	- €	60.000,00 €
<b>Zwischensumme:</b>		<b>- €</b>	<b>30.000,00 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>90.000,00 €</b>
<b>Kanalsammler allgemein</b>						
Kanalsanierung geschl. Bauweise Bestwig	Bestwig	250.000,00 €	- €	- €	- €	- €
NS Zum Loh (Separationsweg bis Mallinckrodtstraße)	Ostwig	100.000,00 €	50.000,00 €	- €	- €	- €
NS Kampstraße	Ostwig	80.000,00 €	30.000,00 €	- €	- €	- €
Erneuerung Steuerung Pumpstationen	Berlar, Andreasb.	75.000,00 €	- €	- €	- €	- €
HS Schützenhalle bis Heimeshof, Planungskosten	Velmede	75.000,00 €	- €	- €	- €	- €
NS Oben auf der Wiemhufe	Andreasberg	70.000,00 €	10.000,00 €	- €	- €	- €
NS Zum Loh, Separations-/Wirtschaftsweg (HA und Schächte)	Ostwig	40.000,00 €	- €	- €	- €	- €
NS Nordstraße	Nuttlar	35.000,00 €	- €	- €	- €	- €
Stromanschlüsse / Zufahrten RV-Bauwerke	Nuttlar	15.000,00 €	- €	- €	- €	- €
HS Schützenhalle bis Heimeshof, Velmede	Velmede	- €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	- €
Kanalsanierung geschl. Bauweise Bestwig Wasserfall	Wasserfall	- €	200.000,00 €	- €	- €	- €
NS Baumhofstraße/Graf-Gottfried-Str. (HA und Schächte)	Velmede	- €	60.000,00 €	20.000,00 €	- €	- €
NS Birkenstraße, Reaktivierung Trennsystem	Ramsbeck	- €	25.000,00 €	- €	- €	- €
NS Ahornweg	Ramsbeck	- €	20.000,00 €	- €	- €	- €
NS Zum Knüll	Berlar	- €	20.000,00 €	5.000,00 €	- €	- €
HS Zum Ostenberg (Trennsystem)	Velmede	- €	20.000,00 €	280.000,00 €	150.000,00 €	- €
NS Schlesierstraße (Trennsystem)	Velmede	- €	- €	100.000,00 €	250.000,00 €	- €
NS Zum Dümelskopf	Nuttlar	- €	- €	20.000,00 €	5.000,00 €	- €
NS Elpestraße	Ostwig	- €	- €	- €	50.000,00 €	- €
Kanalsanierung geschl. Bauweise Bestwig/Velmede	Bestwig	- €	- €	- €	- €	300.000,00 €
NS Ersatzneubau gemeinsam mit Straßenbau		- €	- €	- €	- €	200.000,00 €
NS Baumhofstraße, Teichüberlauf, Voraussetzung. TS Ostenberg	Velmede	- €	- €	- €	- €	80.000,00 €
<b>Zwischensumme:</b>		<b>740.000,00 €</b>	<b>685.000,00 €</b>	<b>675.000,00 €</b>	<b>705.000,00 €</b>	<b>580.000,00 €</b>
neue Grundstücksanschlussleitungen (Neubau und Renovierung)	pauschal	55.000,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €
Erneuerung Schachabdeckung	pauschal	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Fortschreibung Kanalbestand	pauschal	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
<b>Zwischensumme:</b>		<b>80.000,00 €</b>	<b>80.000,00 €</b>	<b>80.000,00 €</b>	<b>80.000,00 €</b>	<b>80.000,00 €</b>
<b>Summe Investitionen gesamt:</b>		<b>820.000,00 €</b>	<b>795.000,00 €</b>	<b>755.000,00 €</b>	<b>785.000,00 €</b>	<b>750.000,00 €</b>

Die Investitionen entsprechen dem Abwasserbeseitigungskonzepts des AWW Bestwig für die Jahre von 2017 bis 2022. Die zeitliche Realisierung einzelner Maßnahmen wird den jeweils aktuellen Gegebenheiten angepasst.



## 11. Mittelfristige Vermögensplanung für die Jahre von 2018 bis 2021

Ansätze zur mittelfristigen Finanzplanung	2018	2019	2020	2021
<b>12.1 Mittelherkunft</b>				
Erwartete Jahresergebnisse	108.000 €	68.000 €	39.000 €	14.000 €
Abschreibungen (zzgl. Aufwand aus Anlagenabgang)	590.000 €	600.000 €	610.000 €	620.000 €
./. Auflösungen des Sonderpostens	- 105.000 €	- 106.000 €	- 107.000 €	- 107.000 €
./. Aktivierte Eigenleistungen	- 30.000 €	- 30.000 €	- 30.000 €	- 30.000 €
<b>Σ Finanzmittel aus dem laufenden Geschäftsbetrieb</b>	<b>563.000 €</b>	<b>532.000 €</b>	<b>512.000 €</b>	<b>497.000 €</b>
Darlehensaufnahmen (auch für Umschuldungen)	973.000 €	1.384.000 €	748.000 €	1.171.000 €
Baukostenzuschüsse, sonstige Mittelherkunft von Dritten	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
<b>Σ Finanzmittel externer Geldgeber</b>	<b>998.000 €</b>	<b>1.409.000 €</b>	<b>773.000 €</b>	<b>1.196.000 €</b>
<b>Σ Mittelherkunft</b>	<b>1.561.000 €</b>	<b>1.941.000 €</b>	<b>1.285.000 €</b>	<b>1.693.000 €</b>
<b>12.2 Mittelverwendung</b>				
Tilgungen (auch für Umschuldungen)	741.000 €	1.146.000 €	530.000 €	908.000 €
Investitionen	820.000 €	795.000 €	755.000 €	785.000 €
<b>Σ Mittelverwendung</b>	<b>1.561.000 €</b>	<b>1.941.000 €</b>	<b>1.285.000 €</b>	<b>1.693.000 €</b>
<b>12.3 Nettoneuverschuldung</b> (ohne Zinsabgrenzung) (in Prozent zu den Investitionen)	<b>232.000 €</b> <b>28,3%</b>	238.000 € 29,9%	218.000 € 28,9%	263.000 € 33,5%
<b>12.3 Entwicklung der Darlehen zum 31.12. p.a.</b>	<b>12.503.000 €</b>	12.741.000 €	12.959.000 €	13.222.000 €

Die mittelfristige Vermögensplanung zeigt, dass auch mit der Gebührenerhöhung zum 01.01.2017 der Darlehensbestand tendenziell durch die Nettoneuverschuldung steigen wird. Im Verhältnis zu den Investitionen beträgt in den Jahren 2018 bis 2021 die Nettoneuverschuldung ca. 30 %. Das Verhältnis zeigt deutlich die Verbesserung der Finanzmittel aus dem laufenden Geschäftsbetrieb als Folge der Gebührenerhöhung.

Die Gesamtverschuldung wird Ende des Jahres 2021 voraussichtlich einen Stand von ca. 13,2 Mio. Euro erreichen.

Bestwig, 30. September 2017

Bürgermeister Ralf Péus  
Betriebsleiter

Klaus Kohlmann  
stellvertretender Betriebsleiter

## Darlehensvorschau Abwasserwerk der Gemeinde Bestwig 2018

Nr.	Darlehensgläubiger	Bestand	Nominalbetrag bei Aufnahme	Zins- satz	Zins- bindung	Restschuld am 01.01.2018	Zinsen 2018	Tilgung 2018	Restschuld am 31.12.2018	Bemerkungen
4	HSH Nordbank AG	Bestwig	641.364,54 €	5,910%	30.04.2030	403.817,11 €	23.371,94 €	22.549,78 €	381.267,33 €	
6	HypoVereinsbank AG	Bestwig	353.353,82 €	3,980%	31.07.2018	237.744,13 €	7.003,56 €	237.744,13 €	0,00 €	
8	Münchener Hypothekbank eG	Bestwig	432.130,95 €	5,710%	30.06.2031	302.338,12 €	16.938,92 €	15.340,24 €	286.997,88 €	
10	NRW.Bank	Bestwig	252.066,90 €	2,641%	30.12.2026	75.612,92 €	1.996,94 €	8.402,57 €	67.210,35 €	
11	NRW.Bank	Bestwig	207.584,50 €	3,510%	30.03.2025	55.348,44 €	1.942,73 €	6.919,82 €	48.428,62 €	
12	NRW.Bank	Bestwig	548.616,19 €	3,510%	30.03.2025	146.293,85 €	5.134,91 €	18.287,38 €	128.006,47 €	
13	KfW Bankengruppe Frankfurt	Bestwig	460.162,69 €	2,360%	15.02.2022	214.742,53 €	4.977,42 €	15.338,76 €	199.403,77 €	
14	KfW Bankengruppe Frankfurt	Bestwig	281.210,53 €	0,510%	15.08.2017	92.115,91 €	457,43 €	9.697,16 €	82.418,75 €	prolongiert in 2017
15	Landesbank Baden-Württemberg	Bestwig	507.534,00 €	4,804%	30.09.2029	291.469,06 €	13.629,35 €	20.903,25 €	270.565,81 €	
16	Nord LB	Bestwig	1.331.068,95 €	4,875%	31.03.2029	787.889,28 €	37.430,93 €	54.080,07 €	733.809,21 €	
17	WL Bank	Bestwig	496.000,00 €	4,360%	01.12.2034	352.919,24 €	15.152,21 €	14.508,59 €	338.410,65 €	
18	WL Bank	Bestwig	385.000,00 €	3,795%	30.09.2035	277.561,96 €	10.375,84 €	11.164,92 €	266.397,04 €	
21	NRW.Bank Kommunal Invest	Bestwig	300.000,00 €	4,550%	15.02.2019	194.112,00 €	8.631,35 €	17.648,00 €	176.464,00 €	ab 16.02.2019: 4,75 %
22	NRW.Bank Kommunal Invest Plus	Bestwig	300.000,00 €	4,658%	15.08.2028	194.112,00 €	8.836,23 €	17.648,00 €	176.464,00 €	
23	IB Schleswig-Holstein	Bestwig	800.000,00 €	3,568%	15.01.2019	647.302,07 €	22.807,04 €	21.736,96 €	625.565,11 €	
24	NRW Bank	Bestwig	400.000,00 €	3,230%	15.08.2031	376.000,00 €	11.951,00 €	16.000,00 €	360.000,00 €	
25	NRW Bank (Teilabruf 300 T€)	Bestwig	400.000,00 €	0,860%	15.08.2021	282.000,00 €	2.386,50 €	12.000,00 €	270.000,00 €	
26	HeLaBa Hessen Thüringen	Bestwig	1.000.000,00 €	2,600%	31.12.2021	870.587,44 €	22.406,48 €	23.593,52 €	846.993,92 €	
27	Sparkasse Hochsauerland	Bestwig	500.000,00 €	2,110%	30.12.2022	442.454,53 €	9.246,75 €	11.303,25 €	431.151,28 €	
28	Sparkasse Hochsauerland	Bestwig	1.000.000,00 €	2,240%	30.06.2023	804.027,97 €	17.622,47 €	46.377,53 €	757.650,44 €	
29	WL Bank	Bestwig	900.000,00 €	2,250%	30.03.2024	787.500,00 €	17.465,63 €	30.000,00 €	757.500,00 €	
30	NRW Bank (Teilabruf 100 T€)	Bestwig	100.000,00 €	0,250%	15.05.2024	100.000,00 €	250,00 €	0,00 €	100.000,00 €	Restbetrag Nr. 25
31	DG HYP	Bestwig	500.000,00 €	1,550%	30.03.2024	445.833,16 €	6.813,54 €	16.666,72 €	429.166,44 €	
32	NRW. Bank	Bestwig	1.000.000,00 €	1,440%	30.06.2025	949.182,18 €	13.556,01 €	20.843,99 €	928.338,19 €	
33	DG HYP	Bestwig	400.000,00 €	1,370%	01.10.2025	369.999,94 €	5.000,50 €	13.333,36 €	356.666,58 €	
34	DG Hyp	Bestwig	300.000,00 €	0,950%	31.03.2026	289.285,70 €	2.717,67 €	8.571,44 €	280.714,26 €	
35	Nord/LB	Bestwig	800.000,00 €	0,970%	30.03.2026	783.941,71 €	7.545,37 €	16.214,63 €	767.727,08 €	
36	Restplanansatz 2017	Bestwig	437.000,00 €	1,200%	20.12.2027	434.815,00 €	5.165,34 €	8.740,00 €	426.075,00 €	Umschuldung Nr. 20
37	Planansatz 2017	Bestwig	907.000,00 €	1,200%	30.10.2027	897.930,00 €	10.720,74 €	9.070,00 €	888.860,00 €	Neuaufnahme 2017
38	Planansatz 2018	Bestwig	233.000,00 €	1,500%	31.07.2028	0,00 €	1.456,25 €	1.940,00 €	231.060,00 €	Umschuldung 2018
39	Planansatz 2018	Bestwig	740.000,00 €	1,500%	30.06.2027	0,00 €	5.550,00 €	7.400,00 €	732.600,00 €	Neuaufnahme 2018
<b>Σ Zinsabgrenzung Darlehen</b>						<b>18.741,29 €</b>	<b>-2.325,50 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>16.415,79 €</b>	
<b>Σ Verb. gg. Kreditinstituten</b>						<b>12.125.677,54 €</b>	<b>316.215,55 €</b>	<b>734.024,07 €</b>	<b>12.362.327,97 €</b>	
5	Hochsauerlandwasser GmbH	HSW	209.389,25 €	5,210%	30.06.2032	148.041,46 €	7.576,82 €	7.044,18 €	140.997,28 €	
<b>Σ sonst. Verb. aus Darlehen</b>						<b>148.041,46 €</b>	<b>7.576,82 €</b>	<b>7.044,18 €</b>	<b>140.997,28 €</b>	
<b>Σ Summen:</b>						<b>12.273.719,00 €</b>	<b>323.792,37 €</b>	<b>741.068,25 €</b>	<b>12.503.325,25 €</b>	

